

Hilfe für die Denkmalkunst

DKKD-Initiatoren unterschreiben Vertrag mit Stadtmarketing

Hann. Münden – Die Planungen für das Denkmalkunst-Kunstdenkmal (DKKD) Festival im kommenden Jahr in Hann. Münden werden konkreter. Jetzt haben die Mitglieder des Denkmalkunstvereins einen Kooperationsvertrag mit der Hann. Münden Marketing GmbH (HMM) unterschrieben. Die HMM soll künftig einen Teil des Verwaltungs- und Organisationsaufwandes für das Festival erledigen.

„Wir als HMM kümmern uns von nun an um die Infrastruktur, Verträge und technische Angelegenheiten“, erklärte der Geschäftsführer der HMM, Matthias Biroth. Alles, was das Ehrenamt, etwa die Planung des künstlerischen Programms angehe, bleibe selbstverständlich in der Hand der Ehrenamtlichen. Er freue sich darüber, dass die Erfolgsgeschichte DKKD weitergeführt werden könne.

Hermann Staub vom Verein Denkmalkunst erklärte, dass

nun die eigentliche Planung des Festivals beginnen werde. Dazu gehöre beispielsweise ein grobes Kostengerüst, um beim EU-Programm LEADER einen Förderantrag stellen zu können. Er sei zuversichtlich, dass die Finanzierung gesichert werden könne. Der Einstieg der HMM sei wichtig, da wegen

der Größe, die das Festival mittlerweile habe, der administrative Aufwand für Anträge und Rechnungsstellungen so groß sei, dass sie vom Ehrenamt allein nicht mehr bewältigt werden könnten. Das bestätigte auch Hann. Mündens Bürgermeister Tobias Dannenberg: „DKKD strahlt inzwischen über

die Region hinaus, das Festival ist ein wichtiger touristischer Faktor für die Stadt, der viele Menschen nach Hann. Münden lockt“, betonte er.

DKKD-Vorstandsmitglied Dr. Hannelore Faulstich-Wieland hob mit Blick auf die Verpflichtung der Künstler hervor: „Die Zugpferde müssen bis Ende des Jahres feststehen“. Als ambitioniertes Ziel nannte sie, dass die Karten möglichst schon ab Weihnachten dieses Jahres erhältlich sein sollen.

Im Sommer 2024 hatte der Aufsichtsrat von DKKD beraten, wie es mit dem Festival weitergeht. Allein mit Ehrenamtlichen sei der Aufwand nicht mehr zu stemmen. Der Ruf nach Unterstützung durch die HMM mit „Manpower“ wurde laut.

Seit November 2024 ist Hermann Staub kommissarischer Vorsitzender des Trägervereins. Heike Tauer-Schneider vertritt den Verein nach außen.



Freuen sich über die Zusammenarbeit: Bürgermeister Tobias Dannenberg (von links), Conny und Hermann Staub, Heike Tauer-Schneider, Matthias Biroth, Hannelore Faulstich-Wieland, Bärbel Brockhoff.

FOTO: THOMAS SCHLENZ

tsz